

14. 32×62 cm; Christus am Ölberg vor dem Kelch kniend; vorn die drei schlafenden Jünger. Architektonische Umrahmung mit zwei Putten in den Zwickeln. Unten Schriftband: *Anno domini 1526*.
15. Rund, Durchmesser 38 cm; Kreuzigung Christi zwischen Maria und Johannes, die schmerzerfüllt unter dem Kreuze stehen. Landschaft mit einer Stadt. Oberdeutsch, Anfang des XVI. Jhs.
16. 22×29 cm; Reiter mit Pokal zu Pferd, unten ornamentale Verzierung. Ende des XVI. Jhs.
17. 17.5×22 cm; rundbogig geschlossen. Anbetung des Kindes durch Maria, Josef und drei Hirten unter einer strohgedeckten Architektur.
18. Wappenscheibe, 14.5×18 cm; oval. XVI. Jh.
19. Wappenscheibe, 13.5×17 cm.
20. 32×47 cm. Innerhalb einer aus Baumstämmen gebildeten Umrahmung vor grünem Vorhang hl. Matrone in rotem Gewand und blauem Mantel mit gefalteten Händen kniend. Deutsch. Um 1500 (Fig. 111). Von Tewes stammend; stark überarbeitet.

Fig. 111.



Fig. 115 Wappenscheibe im Damenzimmer,
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 82)

21. 27.5×33 cm; Kruzifixus, stark gekrümmt an Holzkreuz. Herum perlenbesetzte Bordüre. Mitte oder Anfang des XVI. Jhs.
22. Durchmesser 22 cm; Wappenscheibe, rund, mit Umschrift: *Cristoph von Pelham zu Oberech, Weinpach, Dhumber zu Treiling 1528*.
23. Wappenscheibe, rund, Durchmesser 20 cm; Wappen in Lorbeerschnur. Um 1525.
24. Wappenscheibe, 21×29.5 cm; Medaillon mit Hausmarke und Schriftband: *Clanes Kreybe 1534* oder *Krepher* (Fig. 112).
25. Pendant zu 24; mit Inschrift: *Herme Korner*.
26. Rundscheibe, Durchmesser 22 cm; Thisbe findet den Pyramus mit dem Schwert im Leib; hinten der Löwe. Oberdeutsch. Um 1525.
27. Pendant zu 6, 7. *Erlche Desemsse* (Fig. 113).
28. Pendant zu 27. *Wyllem Ledebur*.

Fig. 112.

Fig. 113.

Sch r ä n k e : 1. Aus braunem Holz; Hauptfront durch drei auf Volutenkonsolen stehende gedrehte Säulen gegliedert; Sockel, ausladendes Abschlußgebälk über Zahnschnitt. In den Türen Rundbogenfelder, gleichfalls von gedrehten Säulen eingefaßt mit Rankenwerk über Attika. Ulm. Ende des XVI. Jhs.

2. In Ober- und Untergeschoß geteilt, deren jedes von gedrehten Säulen gegliedert ist; ähnliche Säulen fassen die Rundbogennischen der Türflügel ein. Ulm. Ende des XVI. Jhs.

T i s c h : Aus dunkelbraunem Eichenholz; die beiden Stollen mit großen Volutenranken geschnitzt mit Wappenschild in der Mitte; die Mittelleiste als eine mit Schuppen besetzte Volutenranke gebildet. Oberitalienisch, Modena. Anfang des XVI. Jhs.